

Anmeldung

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Programm

Korrepetitionsbedarf ja nein

gegebenenfalls Lehrerwunsch

Datum, Unterschrift



KASSELER CELLOTAGE

26. BIS 29. MAI 2016

UNTERRICHT
KAMMERMUSIK
LECTURE
ALEXANDERTECHNIK

Veranstalter

Fmaks - Fördergesellschaft der
Musikakademie Kassel „Louis Spohr“ e. V.
Karlsplatz 7 | 34117 Kassel

Kontakt

Johannes Weber
Musikakademie der Stadt Kassel „Louis Spohr“
Karlsplatz 7 | 34117 Kassel
Tel.: 0561 787-4181
E-Mail: johannes.weber@kassel.de
www.musikakademie-kassel.de

Mit freundlicher Unterstützung von

MUSIK
AKADEMIE
DER STADT KASSEL
»Louis Spohr«

Kassel **documenta** Stadt



KASSELER CELLOTAGE 2016

Dozenten

Jan Ickert (Violoncello)
Emanuel Wehse (Violoncello)
Johannes Weber (Violoncello und Alexander-Technik)
Eugene Lifschitz (Lecture)

Die ersten Kasseler Cellotage finden vom 26. – 29. Mai in der Musikakademie der Stadt Kassel „Louis Spohr“ statt.

Mit

- täglichem Einzelunterricht
- Lecture „Üben fürs Vorspiel“ im Staatstheater Kassel
- Rahmenprogramm F. M. Alexander-Technik
- Korrepetition
- Kammermusikunterricht & Celloensemble bei Interesse

Es ist möglich, seine Unterrichtsstunden auf 2 Dozenten aufzuteilen (bitte bei der Anmeldung angeben).

Ablauf

Ein detaillierter Ablaufplan wird rechtzeitig verschickt.
Eröffnung: Donnerstag, 26. Mai 2016 15:30 Uhr
Abschlusskonzert: Sonntag, 29. Mai 2016 15:30 Uhr

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie auf der Internetseite www.musikakademie-kassel.de.
Bitte melden Sie sich **bis zum 30. April** per Email an: johannes.weber@kassel.de

Kosten

Die Anmeldung ist erst gültig nach Überweisung der Kursgebühr von 200 € auf das Konto des Veranstalters Fmaks
IBAN: DE 20 5205 0353 0000 0276 14
BIC: HELADEF1KAS
Verwendungszweck: Name + Cellotage 2016

Ort

Musikakademie der Stadt Kassel „Louis Spohr“
Karlsplatz 7 | 34117 Kassel
Tram 1, 3, 4, 5, 7, 8 Haltestelle „Rathaus“



Jan Ickert wurde 1977 in Friedberg geboren und erhielt seinen ersten Cello-Unterricht am Dr. Hoch's Konservatorium bei Maike Kunstreich. Danach studierte er an den Musikhochschulen Wuppertal, Berlin und Frankfurt bei Susanne Müller-Hornbach, Andreas Greger und Michael Sanderling. Nach einem Zusatzstudium bei

Joseph Schwab absolvierte er 2010 sein Konzertexamen. Jan Ickert besuchte Meisterkurse bei Bernard Greenhouse, Peter Bruns, Wen-Sinn Yang, Gustav Rivinius, Wolfgang Boettcher, Jens-Peter Maintz und Troels Svane. Im Jahr 2002 gründete er das Chagall-Quartett Berlin, das Preise bei internationalen Wettbewerben errang (Pergamenschikow-Preis für Kammermusik, 2. Preis beim Internationalen Joseph-Joachim-Kammermusikwettbewerb sowie einen 2. Preis beim Deutschen Hochschulwettbewerb). Mit dem Chagall-Quartett gastierte er bei internationalen Festivals, wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Mozartfest Würzburg, dem Euriade-Festival Holland und dem Rheingau-Musikfestival.

Seit 2008 ist Jan Ickert Dozent für Violoncello und Kammermusik am Emanuel-Feuermann-Konservatorium der Kronberg Academy, ab 2013 zusätzlich Künstlerischer Leiter des Instituts.

Seit dem Wintersemester 2011/2012 unterrichtet Jan Ickert an der HfMDK Frankfurt/M. Er unterrichtet auf Meisterkursen im In- und Ausland so z. B. beim Casalmaggiore International Festival oder der Internationalen Sommerakademie auf Schloß Heiligenberg.



Eugene Lifschitz spielt Konzerte unter anderem in Deutschland, Italien, Mexiko, Neuseeland, Russland, Spanien und den USA. Er trat solistisch mit Orchestern wie San Jose Symphony, Fremont Symphony, Filarmonia Pitesti sowie bereits im Alter von 10 Jahren mit dem San Francisco Concerto Orchestra auf und gewann zahlreiche Preise

und Auszeichnungen, darunter zweimal den 1. Preis beim internationalen Cellowettbewerb „Premio Citta di Padova“ in Padua sowie den 1. Preis des „Schlern International Music Festival Competition“ in Bozen, Italien.

Er lernte unter anderem bei Natalia Gutman am Moskauer Konservatorium, Ronald Leonard (Colburn), Wen Sinn Yang (München) und David Soyer (Juilliard School). Darüber hinaus besuchte er Meisterklassen von David Finckel, Suren Begratuni, Joel Krosnick, Philip Muller und Erling Blomdal Bengtsson. Zurzeit ist er erster Solocellist im Staatstheater Kassel.



Emanuel Wehse erhielt den ersten Cello-Unterricht beim Vater, später war er Schüler bei Heinrich Hecker und Jungstudent bei Ulrike Schaeffer am Peter-Cornelius-Konservatorium seiner Heimatstadt Mainz. Das Studium absolvierte er an der Folkwang Universität Essen bei Young-Chang Cho. Emanuel Wehse ist

Cellist im Morgenstern Trio, mit dem er Preisträger großer Wettbewerbe ist (u. a. 2. Preis und Publikumspreis des ARD-Wettbewerbs München 2007, Deutscher Musikwettbewerb 2006, Haydn-Wettbewerb Wien) und sich zahlreiche weitere Auszeichnungen erspielte. Seither hat das Morgenstern Trio auf den wichtigsten Podien der Welt konzertiert. Dazu zählen: Carnegie Hall New York, Kennedy Center Washington DC, Musikverein und Konzerthaus Wien u.v.a. Vier CDs und unzählige Radiomitschnitte dokumentieren die Arbeit des Ensembles. Emanuel Wehse spielt regelmäßige Duorecitals und Solokonzerte, etwa Beethovens Tripelkonzert mit den Bochumer Symphonikern, dem Deutschen Kammerorchester Berlin oder dem Orchestre National de Lorraine. 2012 gründete Emanuel Wehse mit gleichgesinnten Musikern aus NRW das Ensemble Ruhr, das sich in mit innovativen Konzertprojekten in Kammerorchestergröße ohne Dirigenten einen Namen macht und von der Deutschen Bundesregierung mit dem Preis „Kultur- und Kreativpilot 2014“ ausgezeichnet wurde. Seit 2015 unterrichtet er eine Celloklasse an der Musikakademie der Stadt Kassel „Louis Spohr“.



Johannes Berengar Weber spielte zunächst Schlagzeug und Klavier, bevor er sich dem Cello zuwandte. Er studierte Orchestermusik mit Hauptfach Violoncello und Nebenfach Gesang an der HfM „Hanns Eisler“ Berlin und der HfMDK Frankfurt/M bei Michael Sanderling und Daniel Robert Graf. Zusätzliche Impulse erhielt er auf

zahlreichen Kursen, z. B. von Wolfgang Böttcher, Uzi Wiesel, Heinrich Schiff, David Geringas und Janos Starker. Nach dem Diplom absolvierte er die dreijährige Ausbildung zum Lehrer für Alexander-Technik (ATVD) an der Alexander-Technik-Schule Berlin bei Jörg Aßhoff. Erste berufliche Erfahrungen sammelte er als studentische Aushilfe im Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin sowie als Lehrkraft an der Musikschule Kriefel. Schwerpunkte seiner Arbeit auch auf Fortbildungen für Instrumentallehrer sind Bewegungseffizienz, mentales Üben und Auftrittsvorbereitung. Seit 2011 unterrichtet er eine Celloklasse an der Musikakademie der Stadt Kassel „Louis Spohr“. Hier ist er seit 2014 auch als stellvertretender Direktor tätig.